

Master of Science in Physiotherapie (MScPT)

Schwerpunkt Pädiatrie

Im Schwerpunkt Pädiatrie werden vertiefte klinische Kenntnisse und praktische Fertigkeiten in der Diagnostik und Therapie von Kindern im Neugeborenenalter bis zur Adoleszenz vermittelt. Es wird auf das motorische Lernen beim Kind, die Entwicklungspsychologie, Pädagogik, Didaktik und die ICF-CY eingegangen. Der Fokus der Assessments und Interventionen liegt auf Pathologien aus den Fachbereichen Muskuloskeletal (MSK), Innere Organe (IOG) sowie Neuromotorik und Sensorik (NMS). Im Verlauf des Studiums werden Spezialthemen (z.B. Cystische Fibrose, Tumoren, Plexusparesen, Oberflächenerkrankungen), die pädiatrische Rehabilitation und Hilfsmittelversorgung, sowie Kindsmisshandlung und Kinderschutz behandelt. Diese Kompetenzen werden ergänzt durch fachlich übergeordnete Inhalte aus den Bereichen Biomechanik und Bewegungsanalyse sowie durch die Module zu ‚Advanced Practice‘.

Klinischer Schwerpunkt Pädiatrie

Die Module in diesem Bereich vertiefen die Kenntnisse und die praktischen Fertigkeiten in Diagnostik, Therapie und Prävention der physiotherapielevanten und krankheitsbezogenen Problemstellungen unter spezieller Berücksichtigung der aktuellen Evidenz.

Modul	Kurzbeschreibung
Normale Entwicklung und Abweichungen	Normale Entwicklung, motorisches Lernen und motorische Kontrolle, Entwicklungspsychologie. Pathologien MSK: Orthopädie und Neuroorthopädie (z.B. Skoliose, Hüftluxation). Pathologien NMS: cerebrale Bewegungsstörung, Hypotonie, umschriebene Entwicklungsstörung der motorischen Funktionen. Diagnostik und Assessments NMS (ICF-CY Befund, Assessments). Pädagogische und didaktische Prinzipien in der pädiatrischen Physiotherapie.
Klinische Expertise Pädiatrie 1	Interventionen MSK: Orthopädie, Neuroorthopädie. Interventionen NMS: Cerebrale Bewegungsstörungen – leichtere Formen bei Kindern ab 3 Jahren, Hypotonie, umschriebene Entwicklungsstörungen der motorischen Funktionen. Theorien und praktisches Erlernen von Methoden und Konzepten, Behandlungsplanung.
Kommunikation in der pädiatrischen Physiotherapie	Kommunikation in der pädiatrischen Physiotherapie. Elternberatung, Bewältigungsstrategien, patienten- und familienzentriertes Vorgehen. Methoden und Konzepte der Patient Education zur Motivation und zur Förderung der Selbstwirksamkeit.
Vertiefung Grundlagen Pädiatrie 1	General Movements, chronischer Schmerz im Kindes- und Jugendalter, Arthrogryposis, ideopathischer Zehengang, Spastikmanagement, Schädelhirntrauma und Stroke,
Vertiefung Grundlagen Pädiatrie 2	Rehabilitation: Forschung in der pädiatrischen Neurorehabilitation, spezielle Trainingsverfahren, Orthesenkonzepte, Hilfsmittel, Kinderschutz, Kindsmisshandlung. Assessments Säuglinge. Theoretische Grundlagen Atemtherapie. Infant Motor Profile.
Klinische Expertise Pädiatrie 2	Interventionen IOG: Atemtherapie vom Säugling bis ins Jugendalter. Interventionen Säuglinge: Neuromotorische Entwicklungsstörung, Hypotonie, Plexusparesse, Meningomyelocele, Schiefhals/Asymmetrien, Klumpfuß. Interventionen NMS: komplexe Pathologien, Mehrfachbehinderungen, neuromuskuläre Erkrankungen. Einführung COPCA.
Biomechanik und Bewegungsanalyse	Übersicht über die Bewegungsanalyse, verschiedene Messverfahren und deren praktische Umsetzung und Anwendung im Bewegungslabor. Interpretation und Nutzung bewegungswissenschaftlicher Forschungsergebnisse für den physiotherapeutischen Alltag. Motor Control und Motor Learning.

Advanced Practice

Die Module in diesem Bereich bereiten auf künftige Rollen als Advanced Practice Physiotherapists vor.

Modul	Kurzbeschreibung
Advanced Practice Kompetenzen	Konzepte von Advanced Practice (AP). Analyse und Antizipation der Rollen und Aufgaben von AP-Fachpersonen (inkl. Screening in der Physiotherapie). Diskussion von aktuellen Fragen der nationalen und internationalen Gesundheitspolitik und der damit verbundenen Rollenentwicklungen als AP und die Herausforderungen im Zusammenhang mit deren Umsetzung in der Praxis.
Kommunikation und Koordination	Vertiefung von Kommunikations- und Beratungstechniken in unterschiedlichen Settings und Rollen. Stärkung der professionsspezifischen und der interprofessionellen Kommunikationskompetenzen. Öffentliche Kommunikation im diskursiven Kontext. Aspekte des fachlichen Austauschs im professionellen und interprofessionellen Setting. Kennenlernen, Nutzen und Mitgestalten von Strukturen der Kooperation sowie der Koordination von Versorgungsverläufen. Wissenschaftliches Schreiben und zielgruppenspezifische Kommunikation.

Forschungsmethoden

Die Module in diesem Bereich vermitteln vertiefte Kenntnisse in klinischen Forschungsmethoden im physiotherapeutischen, medizinischen, sowie interdisziplinären und interprofessionellen Kontext.

Modul	Kurzbeschreibung
Wissenschaftstheorie und -methodologie	Relevante Theorien und Konzepte in der Forschung, darauf basierende ausgewählte Konstrukte und Modelle der Gesundheitswissenschaften. Der Forschungsprozess an sich, Entwicklung von relevanten Forschungsfragen, Wahl eines adäquaten Forschungsdesigns. Epidemiologischer Zugang zur Entstehung und Verbreitung von Krankheiten, Kenntnis der wichtigsten epidemiologischen Kennwerte.
Quantitative Methoden 1	Vertieftes theoretisches Verständnis beschreibender statistischer Verfahren und deren Anwendung für die Datenanalyse mit dem Open-Source Programm «R».
Quantitative Methoden 2	Grundlagen und Konzepte der Messtheorie. Durchführung einfacher statistischer Modelle für die Datenanalyse mit «R». Im Fokus: Assessments.
Qualitative Methoden	Grundlegende methodologische Zugänge der qualitativen Forschung in allen Phasen des Forschungsprozesses. Im Fokus: Lebenswelten, Erwartungen und Haltungen von Patient:innen, deren Angehörigen und der behandelnden Gesundheitsfachpersonen.
Methodenvertiefung	Wahlweise Vertiefung in zwei Themenbereichen der quantitativen und/oder qualitativen Methoden (aufbauend auf den Modulen 'Quantitative Methoden 1, 2' und 'Qualitative Methoden')
Forschungsethik und Praktikum	Grundlagen des Projektmanagements. Forschungsethik, Grundkenntnisse für das Schreiben von Ethikanträgen. 'Good Clinical Practice' (obligatorischer Basiskurs für Projektmitarbeitende in klinischen Studien). Forschungspraktikum: Anwendung der erlernten Forschungsmethoden, Mitarbeit in einem Projekt. Auseinandersetzung mit möglichen Themen der Masterarbeit.

Transfer

Die Module in diesem Bereich dienen dem Transfer der im klinischen Schwerpunkt und in den Forschungsmethoden erworbenen Kompetenzen in die Praxis.

Modul	Kurzbeschreibung
Transfer 1 (wahlweise a, b, c oder d)	a) Zweites Forschungspraktikum: Anwendung und Vertiefung der erlernten Forschungsmethoden, Arbeit an einem eigenen Projekt b) Fachentwicklung: Transfer wissenschaftlicher Erkenntnisse in die Praxis (z.B. Erstellen eines Behandlungs- oder Implementierungskonzepts) c) Kennenlernen von gelebten Rollen und Tätigkeitsfeldern von Advanced Practice Physiotherapists im Ausland. d) Klinisches Setting: Intervention, Behandlung von Patient:innen unter Fachsupervision.
Transfer 2 (optional)	Kennenlernen von gelebten Rollen und Tätigkeitsfeldern von Advanced Practice Physiotherapists im In- und Ausland.

Masterarbeit

Anhand einer physiotherapierlevanten Fragestellung werden die im Studium erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten im Rahmen einer wissenschaftlichen Projektarbeit angewendet.

Modul	Kurzbeschreibung
Vorbereitung Masterarbeit	Entwicklung einer Projektskizze: Erarbeitung der Ausgangslage, der Fragestellung und des methodischen Vorgehens
Masterarbeit	Umsetzung des Projekts und Erstellung der schriftlichen Arbeit sowie der mündlichen Präsentation. Betreuung durch kompetente Forschende

Informationen zu den bisherigen Masterarbeiten: <https://www.zhaw.ch/de/gesundheit/studium/masterstudium/>